

Quantat nach Maß

Ihr Spezialist für Geländewagen,
Breitreifen und Zubehör

GELÄNDEWAGEN IMPORT

Suzuki SJ 410 - offen	ab	DM 12.900.-
Suzuki SJ 410 - de luxe	ab	DM 13.950.-
Tovota BJ 42 - Diesel - 5-Gang		DM 25.500.-
Tovota HJ 60 - Diesel - 5-Gang - Sperre		DM 35.500.-
Tovota Hi-Luxe	ab	DM 18.900.-
Toyota Tercel - Allrad	ab	DM 17.500.-
Range Rover - 2-türig - 5-Gang		DM 37.900.-
Range Rover - 4-türig - 5-Gang		DM 43.800.-
Range Rover Automatic ZV		DM 46.800.-
Mitsubishi Pajero	ab	DM 23.890.-

Andere Fahrzeuge auf Anfrage. Alle KFZ incl.
MwSt., Brief, Zoll frei Grafrath/München.

Sämtliches Zubehör und Breitreifen lieferbar.

Neuwagen-Katalog auf Anfrage gegen DM 2.50 in
Briefmarken.

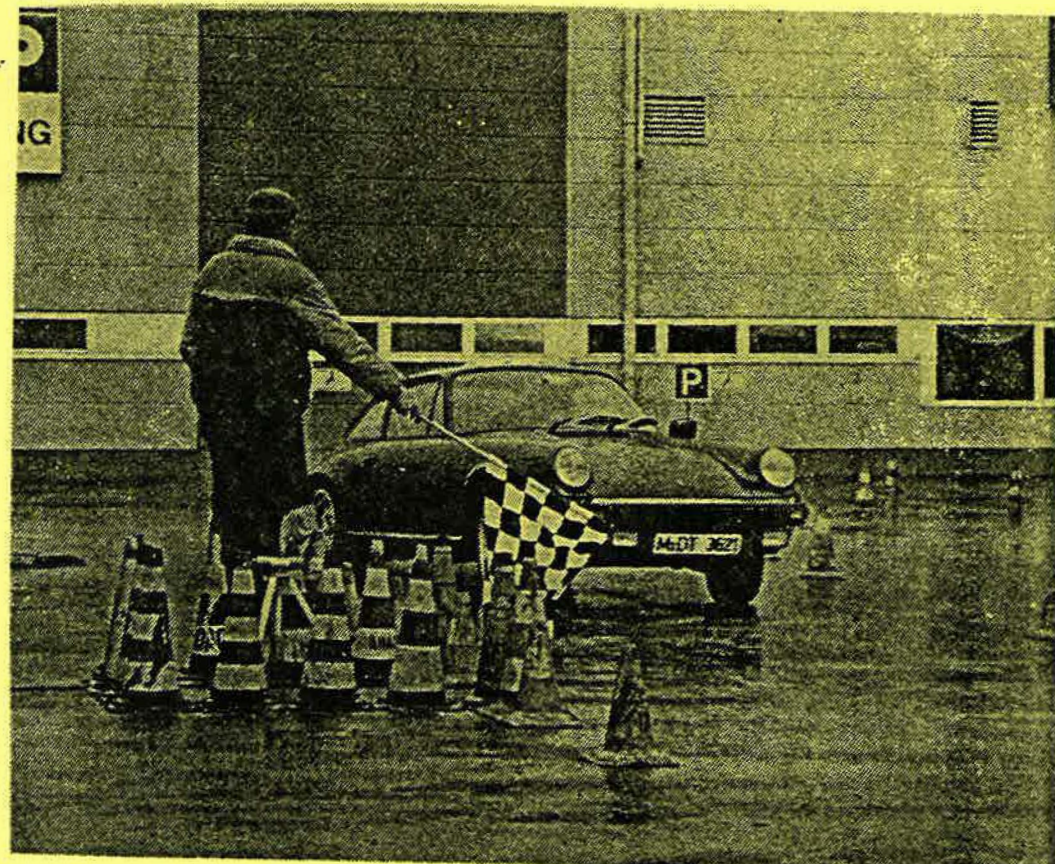
SCUDERIA



MÜNCHEN
im ADAC e. V.

scuderia
report

MAI 84



Karl Sterr im Ziel bei Martin Krisam

Südbayerns aktiver Zubehörhändler

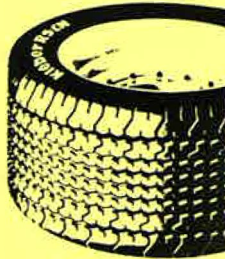
auto sport scherer

macht Ihr Auto zum Sportgerät!

Die Siegerreifen der Slalomprofis



Kléber RS



155/70-13
165/70-13
175/70-13
205/60-13

167,50
142,50
166,50
195,50

incl. MwSt.

Hosenträger
SABELT rot
DM 78,-
LICO Fahrerschuhe
DM 218,-
NOMEX
DM 218,-
ab DM 78,-
Fahrerhandschuhe

wenn es um die Ausrüstung Ihres
Autos für Motorsport geht

Das ass,

auto sport scherer

Ampfingstr. 35 · 8000 München 80
Telefon 089/40 31 34

Liebe "SCUDERIA REPORT"-Leser,

als erstes möchte ich mich bei allen Funktionären und Helfern der beiden Slalom-Veranstaltungen bedanken. Als alter Scuderianer kann man richtig stolz sein, wie reibungslos und exakt, trotz mancher Improvisation und der hohen Starterzahl, alles abgelaufen ist.

Vor uns liegt nun das Sommernachtsfest, welches vom letztjährigen Sieger M. Krisam ausgerichtet und am 21.7.1984 stattfinden wird. Weiterhin haben wir mit der Raiffeisenbank in Olching, die sämtliche Unkosten (Ausschreibung, Ergebnisliste, Porto, Preise) trägt, ein Tretcar- und Fahrradturnier geplant. Hierüber informiert sie der nächste Report ausführlich; sie können jedoch schon mal bei den Kindern im Familien- und Bekanntenkreis Werbung betreiben. Für uns ist diese Art einer Veranstaltung absolutes Neuland, trotzdem werden wir uns bemühen, etwas für unseren Kleinstnachwuchs zu tun.

Ich muß mich entschuldigen, daß der Report dieses Mal eine Woche später erscheint, da aber der 1. Mai Slalom auf einen Dienstag fiel, wurde mein Report-Zeitplan total durcheinandergewirbelt.

Die Slalomergebnislisten, obwohl sie schon seit dem 4.5. versandfertig waren, wurden allen Salalomteilnehmern erst mit dem Report zusammen verschickt. Ich hoffe, alle Mitglieder sowie Slalomteilnehmer haben hierfür Verständnis, und ich verspreche Ihnen ein pünktliches Erscheinen der Reportausgabe Juni 84

Ihr

A. Baumann
Vorsitzender



HOFNER+HUMPERT
WOHNBAU GMBH

WIR BAUEN AUCH IHR HAUS!

Sagen Sie uns, wie Sie sich Ihr Haus wünschen! Wir planen, kalkulieren und garantieren Ihnen einen
- absoluten und günstigen Festpreis -
bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Das heißt bei uns
BEZUGSFERTIG

*
Läßt sich Ihr Grundstück teilen, so verrechnen wir Ihnen den Grundstücksgegenwert zum Bau Ihres Hauses.

*
Zur Bebauung mit Einfamilien-, Reihen- oder Doppelhäusern sowie Eigentumswohnungen suchen wir im Raum München und S-Bahn Bereich laufend baureife
GRUNDSTÜCKE

*
Rufen Sie uns an: 089 / 834 30 31

*
Übrigens: Unsere Ausstattung und Bauweise werden Sie zufriedenstellen!

HHW HOFNER+HUMPERT WOHNBAU GMBH · Offenbachstr. 1 · 8000 München 80

TERMIN

KALENDER

was ist,

11.-13.5.	Int. 12. ADAC Metz-Rallye
12./13.5.	Int. ADAC Avus Rennen
18./19.5.	Int. ADAC Wallberg-Bergrennen
19.5.	R 200 MSC Fürstentzell
20.5.	ADAC Slalom Burghausen
20.5.	ADAC Slalom Alt-/Neuötting
20.5.	MSC Wiesau Slalom
25./26.5.	Int. 8. ADAC Kurhessen Rallye Kassel
26./27.5.	Int. AvD/HMSC Flugplatzrennen Mainz-Finthen
27.5.	Rieser AMX Slalom
27.5.	13. Nördlinger ADAC RAMC-Slalom
31.5.	1. Solinger ADAC Leistungsprüfung Zandvoort
2.6.	R 100 MSC Indersdorf
2./3. 6.	ADAC Rallye Vorderpfalz
2./3. 6.	Int. ADAC Flugplatzrennen Kaufbeuren

was war,

SLALOM PMC MÜNCHEN 8.4.1984

Gerber K.-H.	KS
Kolb Wolfgang	KS
Sterr Karl	KS

RALLYE 200 MSC BODENMAIS 28.4.1984

Preisler J./(Lange E.)	KS	6. Gesamt
------------------------	----	-----------

NAT. ADAC SLALOM MÜNCHEN 1.5.1984

Naumann A.	Ford Escort RS 2000	2.28.22	1. Kl.
Kolb W.	Escort 1600 RSi	2.31.01	5. Kl.
Sterr K.	Porsche 911	2.31.60	2. Kl.
Kaufhold J.	Mini	2.31.86	2. Kl.
Dadlhuber G.	Cooper S	2.36.65	3. Kl.
Krisam M.	Audi Quattro	2.38.26	5. Kl.
Dr. Kriegelsteiner	Porsche 911	2.41.41	3. Kl.
Thalmair R.	Golf GTi	2.41.79	4. Kl.
Fellinger Ch.	Opel Kadett	2.46.04	3. Kl.
Schöttl G.	Mitsubishi Colt	2.49.15	9. Kl.
Kleisinger H.	Opel Ascona	3.06.71	10. Kl.
Gerber K.-H.	BMW 323i	a.d.W.	
Elberskirch J.	Opel Rekord	a.d.W.	
Gerold F.	Toyota Celica	a.d.W.	

INT. ADAC SLALOM MÜNCHEN 1.5.1984

Dr. Gerold J.	BMW	3.59.64	5. Kl.
Dr. Kriegelsteiner	Porsche 911	4.05.91	4. Kl.

Senden Sie auch in allen Fragen z.B. und um den Club
SCUDERIA MÜNCHEN e.V. im ADAC
an die
Geschäftsstelle Ampfingstr. 35, 8000 München 80,
Tel.: 089/40 31 34

oder an die offiziellen Vertreter:

1. Vorsitzender	Axel Neumann	089/759 17 99
2. Vorsitzender	Rainer Scherer	089/ 40 31 34
Sportleiter	Hildegard Verlaan	08142/1 30 87
Schatzmeister	Eugen Hesse	089/ 26 66 90
Beisitzer	Herbert Göpfert	08131/ 47 52

CLUBABEND: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der
Gaststätte "FLORIANSECK", Pullacher Platz 6, 8000
München 70, Tel.: 089/723 72 00. (Nähe Tierpark)
Beginn: 20.00 Uhr

Gut bürgerliche Küche - Parkplätze vorhanden

GÄSTE SIND BEI UNSEREN CLUBABENDEN IMMER HERZLICH
WILLKOMMEN

SPORTFAHRERSTAMMTISCH: Jeden dritten Mittwoch im
Monat ab 20.00 Uhr treffen sich die aktiven und
passiven Mitglieder und Freunde der SCUDERIA MÜNCHEN
in der Clubgaststätte "FLORIANSECK" zu einem ge-
mütlichen Ratsch.

SCUDERIA REPORT: Alle in dieser Ausgabe enthaltenen
Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des
Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der SCUDERIA MÜNCHEN oder des
SCUDERIA REPORTS dar; sondern nur die des Verfassers.

BÜROMASCHINEN
BÜROMÖBEL
KUNDENDIENST
REPARATURWERKSTÄTTE

M.F. Schöller

Lindenstraße 28
8011 Pastetten
Telefon (089) 96 57 24
(08124) 238

SLALOM MÜNCHEN 1.5.1984

nat. und int. res.

Nach dem "Tief" der letzten Jahre, Betreff der Teilnehmer-
zahl, folgte in diesem Jahr ein sattes "Hoch".

Waren es bei unserem Slalom am 1.4. (1. Lauf zur Münchner-
Slalom-Meisterschaft) 84 Starter, so wurden wir am 1.5. von
der großen Starterzahl total überrascht, da wir für den nat.
Slalom kein Prädikat erhalten hatten.

Nachdem um 11.15^h bereits 78 Starter genannt hatten, mußten
wir den Nennungen Einhalt gebieten, sonst wären wir am Nach-
mittag, an dem die int. Slalomfahrer am Start waren, zeitlich
vollkommen ins Schleudern geraten.

Diese Form von Slalomveranstaltungen könnte sich aber durch-
setzen (am Vormittag nat. - am Nachmittag int.), da doch die
Chance wahrgenommen wurde, 2 Veranstaltungen am einen Tag und
am selben Ort bei gleichem Parcours zu bestreiten.

Ein Lob und unsere Hochachtung an die Fahrer, die sich sowohl
am Vormittag als auch am Nachmittag trotz längerer Wartezeit
vor dem Start sehr diszipliniert und fair verhielten.

Beim nat. Slalom wurden jeweils 2 Läufe und ein Trainingslauf
(je 1.300 m) gefahren. Der Parcours war sehr schnell gesteckt
und zeigte rasch, wer am längsten das Gaspedal durchdrückte.
2 Teilnehmer verließen kurzfristig die vorgeschriebene Fahr-
bahn, steckten halb im Graben, konnten jedoch mit Hilfe der
Funktionäre und ohne größeren Schaden das Ziel passieren.

Als um 15.00^h der int. Slalom begann, konnte man sofort fest-
stellen, daß diese Fahrer, um den Klassensieg zu erreichen, am
äußersten Limit fahren. Schon die Slicks, beim int. Slalom ge-
nehmigt, sorgten für eine optische und tatsächliche Geschwindig-
keitsverbesserung gegenüber dem nat. Slalom. Durch ihre ruhige
und präzise aber sehr schnelle Fahrweise setzten sich gleich 2
Ford Escort RS an die Spitze des Gesamtklassements.

Trockenes Wetter und zahlreiche Teilnehmer sowie erstklassige
Funktionäre machten den 1. Mai 1984 zu einem richtigen "Slalom-
happening".

Gesamtklassement nat.:

Gesamtklassement int.:

1. Amen Franz
2. Wohlschläger Herbert
3. Böbel Thomas

1. Jändl Kurt
2. Hogger Raimund
3. Belgo Harald

Rennschaften: 1. Off Road Monika Drewke (St.-Nr. 7/64/60)

Saarland Rallye 6.-8.4.84

Wieviel Spaß das Rallyefahren macht, wissen die meisten von uns. Doch, daß auch das Beifahren Freude machen kann, bleibt vielen zeitlebens vorenthalten. Nach reiflicher Überlegung (in einer Bar bis früh um 4) habe ich dem Drängen meines Freundes Karlheinz (noch kein Scuderianer) nachgegeben und zugestimmt, die Läufe um den Talbot-Samba-Cup mit ihm zu bestreiten.

Die letzte Rallye auf dem heißen Sitz bin ich 1981 gefahren oder 1980 - also schon vor einer Ewigkeit.

Oh je: all diese "Links-vier-minus-macht-zu-am-Zaun-wird-drei-minus- (Luftholen) -Achtung-Über-Kuppe-Rechts-fünf" usw. strapazieren Sprechorgane und Konzentration doch ganz schön.

Sei's wie's is', es klappte auch nach der Abstinenz noch gut.

Anfang April kann es zwar noch manchmal regnen, aber mit diesem Sch...limmen Wetter hat wohl niemand gerechnet. In der Nacht hat es geschneit, es war neblig, manchmal hatten wir aber auch gutes Wetter: da hat es dann nur geregnet. Die Wege waren glitschig und so richtig hinterhältig. Von wegen 85 Prozent Asphalt! In jeder Kurve lagen rotbraune Schlamm-Massen; jedenfalls als die Sambas hinter dem eigentlichen Feld hertobten.

31 Sambas starteten zum ersten von neun Läufen, 18 erreichten das Ziel. Recht homogen zeigten sie sich. Gemäß Gruppe N darf ja auch nur extrem wenig verändert werden. Daß dennoch ein haushoher Spitzenreiter allen anderen - auch dem Zweitplatzierten - so irr schnell davonfuhr... Nun, er wurde nach der Veranstaltung auf den Prüfstand gezerzt zusammen mit dem 2. und 3. Gerüchten zufolge wurde "einer der Fahrer verwarnt"! Ist ja auch ganz nett. Beim zweiten Lauf, der Hinterland, soll aber ganz hart von Talbot-seiten aus durchgegriffen werden. Na hoffentlich, sage ich da nur, denn Beschießen können wir auch.

Von den "Großen" der Rallye habe ich lediglich über Radio einiges mitbekommen. Aber darüber steht ja noch genug in den sportfahrern, rallye-racings etc.

Zum Samba-Cup noch ein, zwei Worte: Die Autos sind in der Tat recht gleich, die gefahrenen Zeiten liegen oft nur knapp auseinander. Die Seriennähe spart gegenüber anderen Gruppen enorm viel Geld. Für Einsteiger ist das äußerst interessant. Mit 89 PS gehen sie natürlich nicht atemberaubend, aber dafür beherrscht man sie sofort.

Im Cup sind nur zwei Reifensorten erlaubt.

Ein M&S und ein Intermediate, der erste als 145R13, der andere als 165/70-13. Klar: Im Schlamm rutscht jeder. Reifen, aber der Gesamteindruck war nur positiv. Vor allem auch der M&S hält auf nassem Asphalt, daß es eine Freude ist, der Intermediate sowieso. Auch der Verschleiß blieb in Grenzen: Die Gummis können wir noch einige Male aufspannen. Pirelli hat da was Gutes produziert. Für kleine Autos sind die jedenfalls zu empfehlen.

Wer sich also für die Sambas interessiert, sollte ruhig einmal schreiben an: Peugeot Talbot Deutschland GmbH, Sportabteilung, Postfach 537, 6600 Saarbrücken. Kostet gerade 60 Pfennig.

Ich will hier nicht die große Werbung für Talbot abziehen (unter uns: serienmäßig sind die Dinger bäh), aber die ganze Sache macht Spaß, der auch noch etwas unterstützt wird: Für unseren 6. Platz gab's immerhin noch 400 Mark.

Rainer Greubel

Jetzt City-Turbo testen.

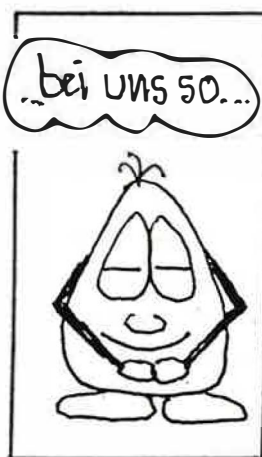
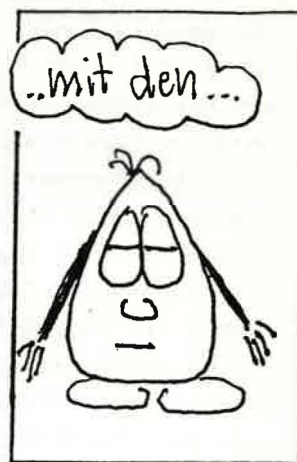
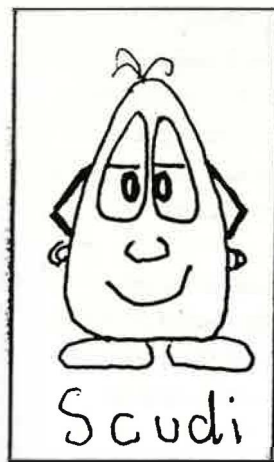


Renault 5 Alpine Turbo.

1,4 Liter-Motor, 79 kW (108 PS). Spitze 185 km/h.
Von 0 auf 100 km/h in 9,1 Sek. Kommen Sie zum Testen und gewinnen Sie einen von 6 Renault 5 Alpine Turbo. Bundesweit. Beim Turbo-Festival vom 1. bis 31. März.

Renault Turbo-Leasing:
DM 80,- mtl. Leasingrate bei DM 6.619,-
Anzahlung (ohne Überführung), 12 Monate
Laufzeit und 20.000 km und einem
kalkulierten Restwert von DM 12.121,-.
Ein Angebot der Renault Credit Bank.
Jetzt bei uns:

h. Wimmer!
RENAULT-Vertretung
Limesstraße 108 - München-Neubühl
Telefon 89 87 60 28



Unter dem Bewerber: "SCUDERIA MÜNCHEN"

Es ist sicher schon lange her, daß die Scuderia München in Hockenheim erwähnt wurde.

Beim 2. Lauf zur Formel II EM war es dann wieder einmal soweit. Manfred Anspann hatte sich mit seiner Freundescrew ins deutsche Formel II Walhall aufgemacht um seinen neuerworbenen Maurer MM 83 zum ersten Mal der Öffentlichkeit zu zeigen. Nachdem es vorher auch nicht gelungen war nur ein paar Meter zu rollen, ein ziemlich heißes Unterfangen. Gesellschaft fand er dabei in Walter Pedraza einem Draufgänger am Berg. Sieger dieser Serie 1983, auf der Rundstrecke ein Nobody im Formel II Getümmel.

In diesen beiden Tagen mußte unseren beiden wackeren Streitern dies immer wieder vor Augen geführt werden und zwar in einer aggressiven und dreisten Art, Daß es schon manchmal beschämend ist, daß hier in der wohlgeordnet zweiten Manege des Motorsports für Hobby-Pro's kein Platz mehr ist. Auf der anderen Seite stehen italienische Halbweltgigolos mit ausgeschaltetem Gehirn, so führen sie sich auf, denen Gesetzeslücken immer wieder jede Menge Lire in Milliardenhöhe vom Fiskus in Rom unterkommt: Die ersten Zehn in der Rangliste vielleicht ernsthafte Aspiranten von denen die wenigsten den Sprung in ein Formel I Cockpit schaffen werden.

So ist dann die Geschichte erzählt für unseren wackeren Manfred Anspann. Im Samstagvormittagstraining feuchte Piste, die nicht ums Verrecken abtrocknen wollte also Slicks runter und wenig taugliche Regenräder drauf, sodaß bei Zeiten 2:40 min. nur von einer Funktionsprobe gesprochen werden kann. Der Kollege aus dem Vorarlberg hat schon hier eine herbe Bescherung in Form eines festgegangenen Getriebes hinter sich, daß sich aber äußerst unangenehm wechseln ließ, wobei die Instandsetzung so verwirrend geriet, daß zum Samstagnachmittagstraining nur mehr ein Bruchteil der Schaltstufen zur Verfügung stand, damit keine Chance zur Zeitverbesserung. Für die Startnummer 30, der Wagen unter der Bewerbung der Scuderia Mchn. ging es nachmittags in die Qualifikation, wobei anzunehmen war, daß alle 24 Teilnehmer starten sollten, da nicht mehr Startaspiranten sich einfanden. Eine deutliche Besserung auf Zeiten um 2:22 min. konnte erreicht werden. Die Zuschauer, Anhänger der Scuderia Mchn. waren auch drunter, konstatierten dem Motor eine kräftige Natur, sodaß auch die etablierten Fahrer Mühe hatten vorbeizukommen aber die Kurven brachten den Garaus. Mangels Praxis mit dem Auto reichte die erreichte Zeit nicht aus, die regelmäßige Qualifikationszeit von 2:12 min. zu erreichen; hierbei muß noch erwähnt werden, daß der 21. Startplatz mit einer Zeit von 2:09 min belegt worden war. Unter Versicht auf's Startgeld hätten dann die Mannen vom AVD ein Auge zugedrückt und die Startgenehmigung erteilt aber unser Manfred Anspann hat ja sein Geld auch nicht auf dem Versatzamt gewonnen und unter Abwägung aller Möglichkeiten tat er hierbei das einzig Vernünftige und schaute sich das Rennen von der Fahrertribüne in der Sachskurve aus an.

Am Samstag ging es dann mit der Formel Ford 1600 zum ONS Pokal um 10 Uhr los! Für die Insider war es keine Angelegenheit, die einem vom Hocker reißen sollte hatte doch im Training UWE SCHÄFER gezeigt das anscheinend dieses Jahr die Van Diemen ein Wort mitreden wollen. Frapierend an der Sache war mit welcher profihaften Cleverness dieser Mann seine Mitstreiter schon im Training abdschulte, dabei nicht einen Millimeter von der Linie ging und das ganz rechte Pedal gehörig niederdrückte. Im Rennen war er dann nicht mehr ganz so cool die Neute hetzte ziemlich weit abgeschlagen hinterher aber ein Spin-up gab Ihnen nochmal kurzfristig die Möglichkeit das wunderschöne Mobil von hinten etwas näher betrachten zu können: Sieg trotzdem für den jungen UWE SCHÄFER.

Im Formel II Warm-up gab es außer einer schönen Brotzeit nicht erwähnenswertes außer daß ein, na wer schon, heißblütiger Italiener namens del Castello den Wunsch verspürte das Rennen im Ersatzauto fahren zu wollen, er verbog seinen Minardi empfindlich.

Im 2. Rennen des Tages sah man dann die Renault 5 Turbo im Europapunkte fighten. Unser alter Fuchs Wolfgang Schütz sah sich hierbei ganz auf sich alleine gestellt nachdem sich Bruno Stanjek gleich in der Startkurve durch einen Dreher um seine Chance brachte.

11 Runden lang kamen verschiedene Führende jeweils ins Motodrom.

Immer vorn dabei die Startnummer 4.

Ein Riesenjubiläum zeigte dann schon an wer als Erster ins Motodrom einbiegen würde: Wolfgang Schütz düpierte alle: Lammers, Gouhier, Blekemolen, Sigala hatten das Nachsehen und auch nicht mehr die Mittel an den jetzt sichtlich heiterwerdenden R5 Turbo von Schütz vorbeizukommen.

Nach einer kleinen Mittagspause kam das Top-Ereignis, woran vorher keiner so recht glauben mochte: 2. Lauf zur Produktionswagenmeisterschaft: 7 BMW Coupe's, 2 Rover Vitesse, 1 Alfa GTV, 1 Mustang, diverse 3-er BMW's, Opels usw... Vorweg muß gesagt werden, daß Hubraum durch nichts zu ersetzen ist. Wenn auch die Rover von Frieder Nickel im Training ziemlich deutlich vorne weg fuhren, so konnte man im Rennen ab der 2. Runde den schleichenden aber sicheren Tod der Fahrzeuge beobachten; einer schlepte sich waidwund ins Ziel, beim anderen hatte sich die Hinterachse dermaßen gefressen, daß die Rückführung des Fahrzeuges nur mittels eines Kranwagens erfolgen konnte. Der Ringshausen Mustang unter Manfred Trint scheint auch erst da Laufen lernen zu wollen, wenn er den weißhaarigen PS-Guru aus Niederzissen in der Box erblicken wird. So war es an Harald Grohs, dem Hansdampf in allen Motorsportgassen, etwas für's Kampfgeschehen zu tun; er war sein Geld wert. Von der ersten Runde an trug er den Rovers den Kampf an. Walter Brun und Prinz von Bayern hatten schon bald nichts mehr mit der Spitze zu tun. Winnie Vogt etablierte sich auf dem 7. Rang. Manfred Trint bollerte noch schnell die schnellste Runde hin, nachdem er vorher aus der Box starten mußte. Die angekündigten Camaros traten erst garnicht an. Lediglich mit Startnummer 15 schlich sich der Weiße Riese Peter Oberndorfer mit seinem Alfa GTV nach vorn. Erst ein Dreher warf ihn ohne einen Platz einzubüßen aus dem Windschatten des Dreier-Pulks. Was dann kam wissen Sie bereits, tut der Sache aber keinen Abbruch. Wenn jetzt die Autos ein klein wenig lauter werden würden, dann wären die Zuschauer nicht nur von der Optik des Gebotenen begeistert.

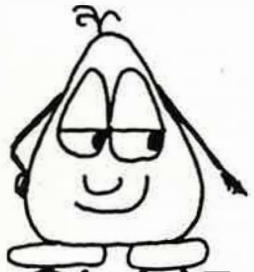
Der anschließende Polo-Cup Lauf beruhigte dann endgültig die Zuschauer soweit, daß man leicht zum Mittagsschlaf hätte übergehen können, wären die aufgezogenen P6 nicht so quietschig. Schade denn Michael Dörner versucht immer wieder Spannung ins Feld zu bringen. Volker Cordlandwehr reagierte aber cool und konterte immer wieder geschickt, bis ins Ziel.

Das folgende sogenannte Hauptereignis sah dann im Gegensatz zum Rennen in Thruxton die Nummer 2, sowohl als Startnummer, wie auch im Team vorne weg geigen. Mike Thackwell folgte schon nach ein paar Runden Roberto Moreno und damit stellte sich das gewohnte Bild mit den beiden Ralt-Hondas an der Spitze ein. Fertè, Pirro, Tassin und Petit hatten aufgrund des Motorhandicaps nichts entgegenzusetzen als ihren Kampfgeist. Christian Danner hatte den Flipper an seinem March aufgestellt, wie das Fliegerdenkmal in Laboe und jeder wußte, daß hier nur wenige Punkte aus dem EM-Korb zu holen waren. Rolf Biland, sonst nicht gewohnt in Zweikämpfe verwickelt zu sein, wer fährt in der Gespannklasse schon neben ihm, hatte auch sein brisantes Aha-Erlebnis in Form einer Bauchlandung eingangs des Motodroms als er mit einem Italiener geteilter Meinung über die Ideallinie war. Start-Ziel-Sieg also für Moreno, 1 Punkt für Danner.

Vom letzten Rennen, dem Renault Pokal-Lauf sahen wir dann nur noch die abgeschleppten Wracks ins Fahrerlager abgeworfen, wie Postwurfsendungen; der Weg in die bayerische Metropole ist nicht der Kürzeste.

Martin Krisam

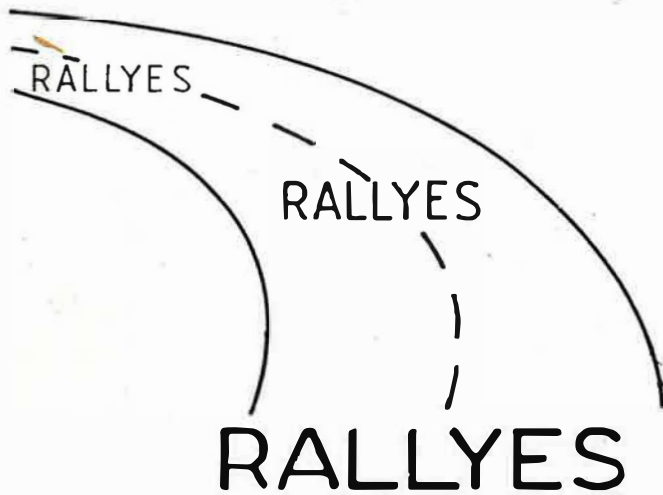
PS.: Bitte vormerken, Termin für
unser Sommernachtsfest 21. 7. 84



CLUBABEND 6. 6. 84

20⁰⁰ EINLAß

21⁰⁰ VIDEO - SHOW



BILDERSERIE.....

unsere Clubmitglieder im Kampf mit den Pylonen



Martin Krisam auf Audi Quattro



Hans Wimmer auf R 5 Alpine



Thalmeir Faimund auf Golf GTi



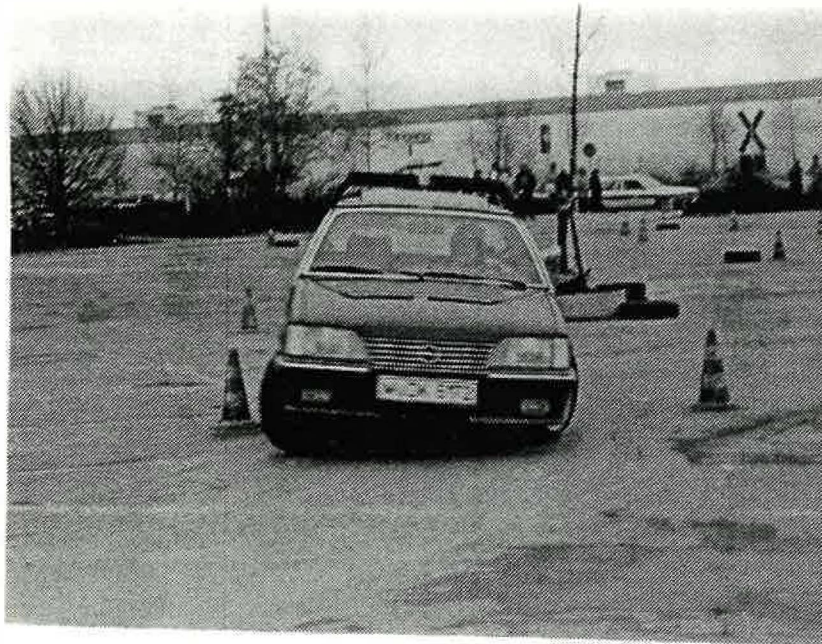
Karl-Heinz Gerber auf BMW 323i



Christian Fellingner Renault 5 Alpine Turbo



Günther Dadlhuber auf Cooper C



Gandlöruber Fritz auf Opel Senator



Axel Naumann auf Daf 55 Coupé

Ein Ausflug im April.....von und mit Ralph Naumann

oder die Story von vier, die bei Morgengrauen auszogen, um das geistige Handwerk eines technischen Kommissars zu erlernen.

Der ADAC rief auf zur Schulung in Deggendorf für ganz feschichte und technisch begabte Motorsportler, die die Prüfung für den nationalen technischen Kommissar absolvieren sollten.

Treffpunkt der vier Auserwählten von Scuderia war Lohhof um acht Uhr. Übrigens die Namensliste setzte sich folgendemassen zusammen: Elberskirch Jürgen, Hesse Rainer, Udo Wagner und ich.

Die erste Schwierigkeit tauchte auf als Rainer Hesse erklärte, er würde lieber nicht im "Diplomatensauto" mitfahren, er ziehe es vor inkognito privat zu fahren. Es ging auch alles gut bis Deggendorf. Dieser Ort war uns je allen bekannt, doch wo genau man sein Wissen auf technischem Gebiet erweitern konnte, wußte natürlich nur unser Chauffeur Jürgen Elberskirch. Und so kam es wie es kommen mußte. Im starken Morgenverkehr von Deggendorf und noch dazu in geheimer Mission schüttelten wir Rainer Hesse ab, so daß dieser gezwungen war aufzugeben und nach Hause zu fahren; und wir drei konnten uns allein mit dem vielen Wissen vollstopfen.

Von zehn bis um vier mit einer Stunde Mittagspause wurde uns von Herrn Faßl mehr oder weniger interessantes technisches Zeug eingetrichtert. Zum Abschluß mußten wir einen kleinen Fragebogen ausfüllen, dessen positives oder negatives Ergebnis wir in Bälde erfahren.



Ich hoffe, der Ausflug hat sich gelohnt.

GETRÄNKEDIENST

FREI HAUS

BIER UND LIMO - SAFT UND WASSER

STAMMLER BRÄU
EXPORT
1 TRÄGER DM 15.80

Eugen Hesse
8000 München 2
Augsburgerstr. 12
Tel.: (089) 26 66 90

ADAC RALLYE-SCHULE

Bericht eines Instructors

Anlaß sich mal wieder an die Rallye-Schule zu erinnern, war das Studium der Ergebnisliste der int. Saarland Rallye 81. Der Chef hat Hattrick geschafft - gratuliere -, aber das ist es nicht allein. Ein gewisser Schäfer hat die Samba-Pokal-Wertung gewonnen. Richtig. Schäfer war einer der 9 Topkurs-Teilnehmer der Rallye Schule des ADAC Gau Nordbaden im Herbst 83, dort noch auf Bianchi unterwegs. Karl-Friedrich Beck geht's schon wieder besser nach seinem Pech-Unfall bei der Trifels als Semi-Opel-Werksfahrer. Beck war beim ersten Topkurs im Frühwinter 81 in Seebruck am Chiemsee derjenige, worüber sich alle einig waren, daß wenn er dabei bleiben würde, die besten Chancen hat vorwärts zu kommen. Er kam mit einem R 5 als Slalomfahrer zum Pilotprojekt Rallye-Schule.

Lars H. Müller turnte da mit seinem Kadett rum und die Instructoren versuchten ihm beizubringen, daß nicht so quer schneller wär. Leider werden seine Erfolge noch von der Schwinducht des Geldbeutels gebremst; doch Talent ist eine Menge vorhanden.

Bei einem Topkurs des ADAC Südbayern im Frühjahr 83, den Michael Werner in Vertretung von Harald Demuth abhielt, war der junge Franz Aman der "Topkursler". Mittlerweile sind Klassensiege bei ihm an der Tagesordnung. Aman kommt vom Slalomsport darum verwundert es nicht, daß er als Gesamtsieger des nationalen Slaloms der Scuderia am 1. Mai am Stockerl stand.

Harald Demuth hat ein Programm ausgedacht, wie man junge interessierte Leute vernünftig zum Rallyesport heranzieht.

Am ersten Wochenende kann jeder mitmachen - jedes Auto ist willkommen - unter den kritischen Augen des Chefs werden für den Fortbildungslehrgang 20 Kandidaten ausgesucht. Am zweiten Wochenende geht er schon härter zur Sache - Konditionstraining, Fahrtechnik, Disziplin - ein bißchen Talent sind die Kriterien für den Aufstieg in den Topkurs.

Zum Topkurs werden 9 Teilnehmer eingeladen. Am Freitag abend werden nach einem Konditionstraining die Topkursler mit dem Programm vertraut gemacht und über gültige technische Reglements informiert.

Samstag morgen Abnahme der Fahrzeuge durch einen, durch den veranstaltenden Gau gestellten technischen Kommissar. Danach Übungsfahrten auf Schotter und Asphalt, wobei ein Videoteam

für die optische Kontrolle sorgt. Nach dem Abendessen, dem wieder ein ausgiebiges Konditionstraining vorausgeht, erzählt ein erfahrener Beifahrer den Eleven über die Arbeit des Sandsackes. Die Namensliste dieser Beifahrerinstruktoren verleiht jeder Rallye höchste Ehre. Arwed Fischer, Hans Dieter Stock - Locke Berg, "Paule" Endreß, Klaus Fabisch, Siegi Bauernfeind, Holger Eggert.. Jeweils 3 Beifahrer sind für 3 Topkursler zuständig. Am Sonntag vormittag müssen die Fahrer auf einem kleinen Gelände die angesagten Richtungsänderungen spontan ansetzen, wobei der Ansager von einem zweiten verfolgt wird. Richtig zur Sache geht's am Nachmittag, wo eine abgesperrte Strecke richtig trainiert wird. Also Aufschreiben, Abfahren und kontrollieren and last not least, da ja abgesperrt, ein- oder zweimal im angenäherten Wettbewerbstempo. Hierbei hat's sich schon mal einer "verfahren", d.h. auch bei der Rallye Schule gab es schon verbeultes Blech doch glücklicherweise nichts Ernstes.

Elf Lehrgänge in den verschiedenen ADAC Gauen wurden bisher abgehalten. Drei laufen momentan. Nicht zu vergessen ist Michael Werner, der neben Harald Demuth mittlerweile zum festen Bestandteil der Rallye Schule geworden ist. Empfehlenswert ist diese Einrichtung für jeden, der weiterkommen will - wie heißt es doch so schön: Besser aus den Fehlern der anderen zu lernen, als aus den eigenen.

Christian Fellingner

Von der kompletten Raumplanung
und Ausführung über Einbaumöbel
bis zu Holzverkleidungen an den
Decken und Wänden reicht unser
Programm.

möbelschreinerei & raumgestaltung
berthold abt
8970 immenstadt
zellers n° 1
telefon (083 79) 76 72

abt
möbel + gestaltung

Als Meisterbetrieb der Schreiner-
innung bieten wir exklusive Ausfü-
hrung und beste Qualität.

Slalom München 3. Wertungslauf

Der 3. Wertungslauf des Clubpokals für Scuderianer brachte tatsächlich den 3. Sieger hervor, obwohl man schon nach dem Ikea Slalom meinte, es würde ein Durchmarsch für Martin Krisam werden. Aber weit gefehlt, der Martin kam bei diesem schnellen Slalom mit Auto und Kurs nicht zurecht und belegte in der Clubwertung nur den 6. Platz. Dagegen wird auf Kolb Wolfi schon als heimlichen Sieger getippt, da er bereits 3 x den 2. Platz belegte, was schon die halbe Miete bedeuten kann.

Ab der nächsten Veranstaltung im Clubpokal der Gaudifahrt nach Gantenham können die schlechten Plazierungen gestrichen werden (bei 4 Starts), oder man kann in der Wertung nach oben rutschen, wenn man noch keine 3 Ergebnisse vorzuweisen hat.

Die Clubwertung bei diesem Slalom mit vollen 25 Punkten holte sich Axel Naumann, der seinen Escort aus der Garage herauskramte, weil er einsah, daß mit dem "Oldie" DAF 55 Coupé doch kein Blumentopf zu gewinnen ist, vor dem schon erwähnten Kolb auf Escort 1600 RSi und dem wieder sehr schnellen Sterr Karl auf Porsche.

Das Ergebnis von 13 Mitgliedern beim Ikea Slalom wurde erfreulicherweise nochmals übertroffen. Diesmal waren es 14 Starter. Rainer Scherer und Herbert Göpfert wollten auch noch um Clubpokalpunkte kämpfen, hatten jedoch aufgrund der vielen Starter keine Zeit mehr ihre Slalomgeräte (extra auf Hänger mitgebracht) einzusetzen.

Man kann abschließend eines sagen, die Gaudifahrt am 21.7.84 kann die Vorentscheidung schon herbeiführen, sie kann aber auch alles noch offener gestalten.

Clubpokalwertung nach dem 3. Lauf

1. Kolb W.	72 Punkte	12. Naumann S.	21 Punkte
2. Sterr K.	68 "	Gerber K.H.	21 "
3. Naumann A.	65 "	13. Scherer R.	20 "
4. Thalmair R.	59 "	Fellinger Ch.	20 "
5. Krisam M.	48 "	14. Dr. Kriegelsteiner	19 "
6. Elberskirch J.	47 "	15. Hesse Rainer	17 "
7. Dadlhuber G.	39 "	16. Bader R.	3 "
Gandlgruber F.	39 "	Gerold F.	3 "
8. Schöttl G.	36 "	Göpfert H.	3 "
9. Kleisinger H.	28 "	Göpfert R.	3 "
10. Balzer	23 "	Hesse Gunda	3 "
Geier H.	23 "	Hesse Renate	3 "
Wimmer H.	23 "	Naumann Ralph	3 "
11. Elberskirch E.	22 "	Verlaan H.	3 "
Kaufhold J.	22 "		

Der Deutsche Meister von 1981 Alfons Stock soll wieder einen Golf bewegen. A.K. stellt ihm das Rallyegerät für die "Hessen Rallye" zur Verfügung.

"Metz Rallye" 84 vom 11. bis 13. Mai 1984 ist die Zuschauerempfehlung für bayerische Rallyefreunde. DM-Leader Harald Demuth will sich mit Walter Röhrle bei heimischen Prüfungen messen. Röhrle fährt im "kurzen Quattro" Deutschland-Premiere. Als Joker schickt Toyota-Safari-Sieger Björn Waldegaard.

Harald Demuth's Osterausflug auf dem Mikkola Sutton Quattro zum "Circuit of Ireland" endete nach der Hälfte der Veranstaltung mit einem Ausfall wegen Laderschadens. Demuth zog jedoch zusammen mit dem englischen Profibeifahrer Phil Short hinter Porschefahrer Henry Toivonen eine Superschau auf Asphalt ab. Er war regelmäßig schneller als die Opel Manta 400 unter Mc Rae und Russel Brookes.

Karl Sterr

Garten- und Landschaftsbau

Planung und
Gestaltung
von Neuanlagen



Pflege Ihres
Gartens über
das ganze Jahr

Überarbeiten
bestehender
Gärten

Zierteichbau

Karl Sterr Josef-Steinbacher-Weg 8 München 60 Tel.: 875111

Liebe Freunde von der Scuderia,

ich freue mich sehr, daß der Report wiederauferstanden ist.
Endlich fließen wieder Informationen.

Und so mancher Bericht ist ganz amüsant zu lesen.

Ich darf daran erinnern, daß es letzten Endes der
Report war, der mich vor Jahren (ca 74) zu Euch getrieben
hat. Vielleicht kann man durch dieses Medium auch
zukünftig wieder Interessenten anlocken.

Für den weiteren Bestand des Report möchte ich mich
insofern engagieren, daß ich meine Mitarbeit anbiete.
Heuer werde ich wiederum ca 11 Veranstaltungen fahren (ob-
wohl ich eigentlich gar nicht wollte!!), und da kann ich so
manchen Erlebnisbericht beisteuern.

Übrigens: Ich weiß nicht, wer den Report momentan redaktionell
zusammenstellt, aber sollte derjenige einmal nicht mehr
wollen, stehe ich gerne zur Verfügung. Zur Erinnerung:
Ich bin nun seit 4 Jahren im Journalismus zuhause und
produziere jetzt im eigenen Verlag Zeitschriften.

Vielen Dank

Und die besten Grüße an alle Scuderianer.

gez. Rainer Greubel

Lieber Rainer,

ich dachte schon der Report wird von unseren Clubmit-
gliedern in die Ecke gelegt und vergammelt dort. Dein
Leserbrief belehrt mich eines Besseren, und es freut die
vielen Verfasser des Reports und mich deshalb besonders,
da er doch das wiedergibt, was wir mit ihm bezwecken wol-
len, nämlich Informationen an unsere Mitglieder weiterzu-
geben und gleichzeitig eine gewisse Aktivität der passiven
und aktiven Mitglieder aufleben zu lassen.

Wie Du anhand Deines Berufes bestimmt weißt, sind natürlich
Berichte das A und O einer (kleinen) Zeitschrift. Deshalb
möchte ich mich auch gleichzeitig für Deinen Bericht von
der "Saarland Rallye" bedanken.

Im Moment läuft noch alles an Arbeit für den Report bei
mir zusammen, ich kann aber jetzt schon nach der 3. Auf-
lage feststellen, daß die ständige und zuverlässige Mit-
arbeit vieler Clubmitglieder zunimmt. Die Arbeitsein-
teilung wird sich mit der Zeit einspielen, aber ich werde
bestimmt auf Dein Angebot "zu Helfen" dankbar zurückkommen.

Viel Erfolg beim Samba-Pokal und auf ein Wiedersehen bei
unserem Sommernachtsfest freut sich die Scuderia München
und

Axel Neumann

SAAB
VERTRAGSHÄNDLER

Unfallinstandsetzung

Ersatzteile

Neu- und Gebrauchtwagen



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INDUSTRIE



Jahre

KARL BAUER
Maistraße 51
8000 München 2
Telefon (089) 53 46 23

Bayer. Vereinsbank Kto. 7150 750
(BLZ 700 202 70)

Postscheck-Kto. München
Nr. 2675 16 - 809 (BLZ 700 100 80)



SAAB 900 turbo 16



Gandgruber - der OPEL-Partner für Sie

- Leistungsfähiger Betrieb, seit 50 Jahren in Schwabing, persönliche Beratung
- Siegfriedstr. 7-9, nur 50 Meter zur U-Bahn 3/6 Münchner Freiheit
- § 28-Abnahme, Dienstservice für eilige Reparaturen
- preisw. Kundendienst, z.B. Arbeitspreis incl. MwSt. für Jahresinspektion bei Ascona C 16 nur DM 99,37
- Instandsetzung von Karosserieschäden an allen Fabrikaten
- Sie können vorher erfahren, was eine Reparatur kostet (z.B. Scheibenbremsbeläge erneuern bei Kadett D nur DM 82,09 - Material, Arbeit u. MwSt.) und sich hierfür auf die Qualität verlassen
- rund 6.000 verschiedene OPEL-Teile verfügbar, nützliche Zubehör-Auswahl
- unendliche Schätzung Ihres Wagens, Vorführwagenpark
- gut sortiertes Angebot von werkstatgeprüften Gebrauchtwagen
- das Neuwagen-Lager umfaßt alle Typen der OPEL-Modellreihe
- Rostschutz-Garantie gegen Mehrpreis

Ständig Sonderangebote, zur Zeit:

- Aktion „Wartungsfreie Batterie, 3 Jhr. Garantie“, Enttausch Ihrer Altbatterie
- umfangreicher Motorfest im Rahmen der Umwelt- und Energie-Aktion der Stadt München für nur DM 35,- incl. MwSt.
- Kredit

Mit OPEL und Gandgruber sicher in die Zukunft

Hans Gandgruber KG
 OPEL-Vertragshändler
 8000 München 40 (Schwabing)
 Siegfriedstraße 9 • Tel. 34 91 42
 Das Autohaus mit der persönlichen Bedienung



Sonderangebot:

12.350,- DM

Kadett-J
 Luxus-Polster, Ablagefächer, 2-Speichen-Luxus-Lenkrad, Quartz-Uhr, Tages-Kilometerzähler, Zusatzbeleuchtung

Sonderangebot:

14.450,- DM

Ascona-J - 2tür.
 1,3 Ltr., 75 PS, Außenspiegel Innenverstellb., Luxus-Innenausstattung, 185/70-13-Reifen, Sportfelgen, Sportlenkrad, 44 Ah-Batterie

Sonderangebot:

Ascona-Luxus, 4tür., 1,6 - 75 PS

Zusatzbeleuchtung, Nebelschlussleuchte, Komfortlenkrad, 44 Ah-Batterie
UVP - bisher 18.034,- DM **Jetzt 16.350,- DM**
Sie sparen - 1.684,- DM

Sonderangebot:

Manta-GT-J

1,8 Ltr., 80 PS, Radio, Metallfarbe
UVP - bisher 18.193,- DM **Jetzt 16.750,- DM**
Sie sparen - 1.443,- DM

Alle Fahrzeuge frei München!

Rallye FODENMAIS am 28.4.1984, P 200

Wine 100%ige Teerrallye lockte bei gemischten Wetterverhältnissen 94 Starter, allein in der Klasse H 10 26, an den Start. Die Rallye bestand aus 6 Sonderprüfungen à 5 km. WP 1 und 5 war ein identischer Rundkurs, dort verabschiedete sich das Team Bartl/Meier auf Escort an einem Baum.

"Happy" Freisler mit Co. Lange hatten bei dieser Rallye gleich doppeltes Pech: Plattfuß in WP 3 und Dreher mit Stillstand, der ca. 30 Sek. kostete, in WP 6.

Bestzeit der WP 6 fuhr das Waldkraiburger Team Tuch/Warkus, das durch seine beständig schnelle Fahrweise wieder einmal überzeugen und somit den Gesamtsieg dieser Rallye erringen konnte.

<u>Gesamtklassement:</u>	1. Tuch/Warkus	Ford Escort
	2. Vogl/Frank	Ascona
	3. Kohl/Ort	BMW

WERDEN SIE MITGLIED BEI SCUDERIA MCHN.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Motorsportclub Scuderia München eV. im ADAC

Name	Vorname	Tel.
Str.	Plz.	Ort
Geb.	Dat	ADAC Mitgl. Nr.
Mitgliedsbeitrag /Jahr :		DM 60.-
Aufnahmegebühr:		DM 30.-
Ort	Dat.	Unterschr.